

Die paulinischen Briefe in ihren Textgliederungen

Von Rainer G. H. Reuter

Buchbeschreibung:

Über den Autor:

Die paulinischen Briefe in ihren Textgliederungen

Von Rainer G. H. Reuter

Wasserberg 9
33142 Büren
Germany

Exegese am Wasserberg
Telefon: +49-(0)2958-9908262
rainerghreuter@mac.com
www.exegeseweiberg.com

2. Auflage, 2019

© Rainer G. H. Reuter – alle Rechte vorbehalten.

Wasserberg 9

33142 Büren

Germany

Exegese am Wasserberg

rainerghreuter@mac.com

www.exegeseweiberg.com

Die paulinischen Briefe in ihren Textgliederungen

von Rainer G. H. Reuter

Wasserberg 9

33142 Büren

Germany

Telefon: +49-(0)2958-9908262

rainerghreuter@mac.com

Inhaltsverzeichnis

1. Der Römerbrief	8
2. Der Erste Korintherbrief	10
3. Der Zweite Korintherbrief	12
4. Der Galaterbrief	13
5. Der Philipperbrief	15
6. Der Erste Thessalonicherbrief	17
7. Der Philemonbrief	19

1. Der Römerbrief

Röm 1:1-7 Präskript

1:1-6 Absenderangabe (*superscriptio*)

1:7a Adressatenangabe (*adscriptio*)

1:7b Eingangsgruß (*salutatio*)

Röm 1:8 – 16:2 Briefcorpus

1:8-17 Proömium

1:8-12 Danksagung

1:13-17 Briefliche Selbstempfehlung

1:18 – 3:20: Erster Argumentationsgang:

Die Sündenverfallenheit der gesamten Menschheit

1:18-20 Formulierung des Argumentationsziels

1:21-32 Erster Beweisgang bezüglich der nichtjüdischen
Menschheit

2:1 – 3:18 Zweiter Beweisgang bezüglich der jüdischen
Menschheit

3:19-20: Schlussfolgerung

3:21 – 4:25 Zweiter Argumentationsgang: Offenbarung des Rechtferti-
gungswillens Gottes für die gesamte Menschheit

3:21-24 Formulierung des Argumentationsziels

3:25 – 31 Erster Beweisgang: Versöhnung durch Christus

4:1-25 Zweiter Beweisgang: Die zum Glauben
Gekommenen sind Kinder Abrahams

4:1-22 Abraham als Vorbild für alle Glaubenden

4:23-25 Schlussfolgerung bezüglich Christusgläubiger

5:1 - 8:39 Dritter Argumentationsgang

5:1-21 Adam und Christus

- 6:1-23 Neues Leben in Christus
- 7:1-25 Die heilsgeschichtliche Funktion der Mosetorah
- 8:1-29 Die Hoffnung der Christusgläubigen
- 9:1 – 11:36 Vierter Argumentationsgang: Das gegenwärtige und eschatologische Geschick Israels
- 12:1 – 15:14 Fünfter Argumentationsgang: Ethische Argumentation
 - 12:1-21 Christliches Leben als vernünftiger Gottesdienst
 - 13:1-14 Christliches Leben im Imperium Romanum
 - 14:1 – 15:14 Innergemeindlicher Umgang in Speisefragen
- 15:15-33: Epilog
 - 15:15-22 Selbstempfehlung
 - 15:23-29 Reisepläne
 - 15:30-33 Schlussmahnung, Bitte, Schlussgruß
- 16:1-2 Empfehlungsschreiben für Phöbe

Röm 16:3-23[25-27] Postscript

- 16:3-16a Grußauftrag
- 16:3-16b Grußausrichtung
- 16:17-19 Schlussmahnung
- 16:20a Schlusswunsch
- 16:20b Schlussgruß
- 16:21-23 Eine zweite Grußausrichtung
- [16:25-27 Schlussdoxologie]¹

¹ Diese Verse sind in textkritischer Hinsicht unsicher. Vielleicht bildeten sie ursprünglich einmal den Abschluss des paulinischen Schriftencorpus.

2. Der Erste Korintherbrief

1:1-9 Präskript

1:1 Absenderangabe (*superscriptio*)

1:2 Adressatenangabe (*adscriptio*)

1:3 Eingangsgruß (*salutatio*)

1:4 – 16:12 Briefcorpus

1:4-9 Proömium: Briefdank

1:10 – 4:21 Erster Argumentationsgang:
Über innergemeindliche Gruppenbildungen

5:1-13 Zweiter Argumentationsgang:
Über einen Fall von Unzucht

6:1-11 Dritter Argumentationsgang:
Über Gerichtsprozesse unter Christen

6:12-20 Vierter Argumentationsgang:
Über Umgang mit Prostituierten

7:1-40 Fünfter Argumentationsgang:
Über Ehelosigkeit, Ehe und Wiederverheiratung

8:1-13 Sechster Argumentationsgang:
Über Essen von Götzenopferfleisch

9:1-27 Siebter Argumentationsgang:
Über den apostolischen Dienst des Paulus

10:1 – 11:1 Achter Argumentationsgang:
Über Teilhabe an fremden Kulturen

11:2-16 Neunter Argumentationsgang:
Über die Praxis der Gemeindeversammlung

11:17-34: Zehnter Argumentationsgang:
Über die Praxis des Herrenmahls

12:1 – 14:40 Elfter Argumentationsgang:

Über Geistesgaben

15:1-58 Zwölfter Argumentationsgang:

Über die Auferweckung Christi und die der Toten

16:1-4 Über die Organisation der Kollekte für Jerusalem

16:5-12 Epilog

16:5-9 Reisepläne

16:10-11 Über die Aufnahme des Timotheus

16:12 Über die Rückkehr des Apollos

16:13-24 Postskript

16:13-18 Schlussmahnungen

16:19-20a Grußausrichtung

16:20b Grußauftrag

16:21-22 Eigenhändigkeitsvermerk

16:23-24 Schlussgruß

3. Der Zweite Korintherbrief

2Kor1:1-2 Präscript

- 1:1a Absenderangabe (*superscriptio*)
- 1:1b Adressatenangabe (*adscriptio*)
- 1:2 Eingangsgruß (*salutatio*)

2Kor1:3 – 13:11 Briefcorpus

- 1:3-7 Proömium: Eingangseulogie
- 1:8-11 Information über Paulus' Bedrängnis in der Provinz Asia
- 1:12 – 2:13 Rückblick auf den Korinthbesuch und den „Tränenbrief“
- 2:14 – 6:13 Apologie des paulinischen Aposteldienstes im Hinblick auf die Korinther*innen
- 6:14 – 7:1 Exkurs: Warnung vor gemeinsamer Sache mit Nichtchrist*innen
- 7:2-4 Abschluss der Apologie des paulinischen Dienstes
- 7:5-16 Fortsetzung von 2Kor 2:12-13
- 8 Vorbereitung auf den Abschluss der Kollekte
- 9 Vorbereitungen für den definitiven Kollektenabschluss
- 10:1 – 12:13 Auseinandersetzung mit Gegnern in Korinth
- 12:14 – 13:10 Epilog: Vorausblick auf den dritten Korinthbesuch

2Kor13:11-13 Postscript

- 13:11 Schlussmahnungen
- 13:12a Grußauftrag
- 13:12b Grußausrichtung
- 13:13 Schlussgruß

4. Der Galaterbrief

Gal 1:1-5 Präscript

- 1:1-2a Absenderangabe (*superscriptio*)
- 1:2b Empfängerangabe (*adscriptio*)
- 1:3-5 Eingangsgruß (*salutatio*)

Gal 1:6 – 6:16 Briefcorpus

- 1:6-10 Proömium (an Stelle einer Danksagung)
- 1:11 – 2:21 Erster (narrativer) Argumentationsgang: Das von Paulus verkündigte Evangelium stammt nicht von Menschen
 - 1:11-12 Argumentationsziel (*propositio*): Das von Paulus verkündigte Evangelium stammt von Gott und ist durch Christus autorisiert
 - 1:13 – 2:21 Argumentation (*probatio*)
 - 1:13-14 Paulus' Wandel im Judentum
 - 1:15-17 Berufung und erstes Wirken als Apostel
 - 1:18-20 Erster Jerusalembesuch
 - 1:21-24 Wirken in Syrien und Kilikien; Paulus Verhältnis zu den jüdischen Gemeinden
 - 2:1-10 Konsens über das Evangelium (Apostelkonvent)
 - 2:11-21 Der antiochenische Konflikt
 - 2:11-14a Erzählung
 - 2:14b-21 Rede des Paulus an Kephas
- 3:1 – 4:20 Zweiter Argumentationsgang: Der Empfang des Heiligen Geistes resultiert nicht aus Torahpraxis, sondern aus Glaubensgehorsam
 - 3:1-5 Formulierung des Beweisziels
 - 3:6-9 *Erster Beweisgang*: Diejenigen, die wie Abraham Gott

vertrauen, sind gerecht gemacht und mit dem Abrahamssegens gesegnet.

3:10-12 *Zweiter Beweisgang:* Diejenigen, die die Mosetorah praktizieren, stehen statt unter einer Segensverheißung unter einer ständigen Fluchbedrohung.

3:13-14 Folgerung (*conclusio*) aus beiden Beweisgängen

3:15-18 *Dritter Beweisgang:* Selbst ein menschliches Testament wird nicht verändert

3:19-22 *Exkurs* über die Funktion der Mosetorah

3:23-29 Folgerung (*conclusio*) für Juden- und Heidenchristen

4:1-11 Anwendung der *conclusio* aus Gal 3:13-14 auf die heidenchristlichen Adressat*innen

4:12-20 Kontrastierung des Verhaltens der Adressat*innen beim Gründungsbesuch mit dem gegenwärtigen Tun

4:21 – 6:10 Dritter Argumentationsgang: Leben in der Freiheit des Geistes

4:21-27 Einleitendes Schriftbeispiel aus der Torah

4:28-31 Übertragung auf die Adressat*innen

5:1-12 Beschneidung ist Rückkehr in frühere Knechtschaft

5:13-26 Aufforderung zum Wandel in der

6:1-10 Anwendung bezüglich des innergemeindlichen Umgangs miteinander

6:11-16 Epilog

Gal 6:17-18 Postscript

6:17 Schlussmahnung

6:18 Schlussgruß

5. Der Philipperbrief

Phil 1:1-2 Präskript

- 1:1a Absenderangabe (*superscriptio*)
- 1:1b Adressatenangabe (*adscriptio*)
- 1:2 Eingangsgruß (*salutatio*)

Phil 1:3 – 4:20 Briefcorpus

- 1:3-11 Proömium: Danksagung und Fürbitte
 - 1:3-8 Danksagung
 - 1:9-11 Fürbitte
- 1:12 – 1:26 Informationen über die Situation des Paulus
- 1:27 – 2:18 Ermutigung zu einer evangeliumsgemäßen Existenz
- 1:27-30 Ermutigung der Gemeinde gegenüber Widersachern
- 2:1-18 Ermutigung zu einem Christus gemäßen Handeln
- 2:1-5 Aufforderung
- 2:6-11 Das Christus-Enkomion als Maßstab
- 2:12-18 Folgerungen
- 2:19-24 Beabsichtigte Sendung des Timotheus
- 2:25-30 Nachrichten über Epaphroditus
- 3:2-21 Warnung vor judaisierenden Agitatoren
 - 3:2-4a Warnung vor judaisierenden Agitatoren
 - 3:4b-16 Paulus als Gegenmodell
 - 3:17 – 4:1 Ermutigung zur Paulus-Nachahmung
 - 4:2-3 Konsequenz daraus: Besondere Ermutigung für Gemeindeglieder in leitender Funktion
 - 4:4-9 Weitere Ermutigungen

4:10-20 Epilog: Danksagung für die finanzielle Unterstützung

Phil 4:21-23 Postscript

4:21a Grußauftrag

4:21b-22 Grußausrichtung

4:23 Schlussgruß

6. Der Erste Thessalonicherbrief

1 Thess 1:1 Präscript

- 1:1a Absenderangabe (*superscriptio*)
- 1:1b Empfängerangabe (*adscriptio*)
- 1:1c Eingangsgruß (*salutatio*)

1 Thess 1:2 – 5:24 Briefcorpus

- 1:2 – 3:13 1. Briefteil: Dank für den gegenwärtigen Stand der Gemeinde
 - 1:2-10 Danksagung
 - 2:1-8 Begründung der Danksagung
 - 2:9-16 Wiederholung der Danksagung
 - 2:17 – 3:10 Erneute Begründung
 - 3:11-13 Wünsche für Absender und Adressaten
- 4:1 – 5:24 2. Briefteil: Ermutigungen für die Gemeinde in Thessaloniki
 - 4:1-8 Über das Leben in der Heiligung
 - 4:9-12 Über die geschwisterliche Liebe
 - 4:13-18 Über die eschatologische Zukunft verstorbener Christen
 - 5:1-11 Über das endzeitliche Leben der Glaubenden
- 5:12-24 Epilog
- 5:12-13 Eine Bitte bezüglich gemeindeleitender Personen
- 5:14-22 Ermutigungen für den innergemeindlichen Umgang
- 5:23-24 abschließender fürbittender Segenswunsch

1 Thess 5:25-28 Postscript

- 5:25 Paulus' Bitte um Fürbitte für sich und die Gefährten
- 5:26 Grußauftrag
- 5:27 Auftrag zum innergemeindlichen Verlesen des Briefs

5:28 Schlussgruß

7. Der Philemonbrief

Phlm 1:1-3 Präskript

1:1a Absenderangabe (*superscriptio*)

1:1b Adressatenangabe (*adscriptio*)

1:2 Eingangsgruß (*salutatio*)

Phlm 1:4-22 Briefcorpus

1:4-7 Proömium: Danksagung

1:8-21 Bittschrift für Onesimus

1:22 Epilog: Die Reisepläne des Paulus

Phlm 1:23-25 Postscript

1:23-24 Grußausrichtung

1:25 Schlussgruß